

09.10.2023 09:45

Herren

NOFV-Oberliga Nord: Zusammenfassung 9. Spieltag



© Getty Images

NOFV-Oberliga Nord: Zusammenfassung 9. Spieltag

Tabellenführer FC Hertha 03 auch in Staaken nicht zu stoppen +++ 3:0-Favoritensieg von Lichtenberg 47 beim RSV Eintracht 1949 +++ Cvjetinovic ist TeBe-Matchwinner im Treffen gegen Dynamo Schwerin +++ Anker Wismar feiert 2:0 in Rostock +++ Sparta Lichtenberg demontiert Union Fürstenwalde 4:1 +++ Tasmania Berlin angelt sich mit 3:0-Sieg die Punkte in Mahlsdorf +++ CFC Hertha 06 schlägt Optik Rathenow 4:1 +++ In der Nord-Staffel der NOFV-Oberliga fielen bislang 268 Tore, das entspricht 3,8 Treffer pro Spiel +++ Neun Tore erzielte bisher Serhat Polat (FC Hertha 03 Zehlendorf), je acht Treffer besorgte Özer Ozan Pekdemir (CFC Hertha 06), gefolgt von drei Spielern, die je sieben Tore erzielten.

Tennis Borussia Berlin - SG Dynamo Schwerin 2:1 (1:1)

In der NOFV-Oberliga Nord standen sich am Freitagabend Tennis Borussia Berlin und die SG Dynamo Schwerin gegenüber. Trotz eines engagierten Kampfes musste sich die Gastmannschaft aus Schwerin mit

einem knappen 2:1 geschlagen geben.

Die Partie begann mit einem Paukenschlag für die Hausherren: Nicklas Klingberg brachte die SG Dynamo Schwerin in der 32. Minute in Rückstand. Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Nathaniel Amartei Amamoo der Ausgleich, bejubelt von den 559 anwesenden Fans. Mit diesem 1:1-Unentschieden ging es in die Halbzeitpause.

Im zweiten Durchgang versuchten beide Teams, den entscheidenden Treffer zu erzielen. In der 79. Minute entschied sich der Trainer von Tennis Borussia Berlin für einen Dreifachwechsel: Efe Önal, Tom Nattermann und Marvin Kleihs machten Platz für Kilian Dewald, Konstantinos Grigoriadis und Justin Reichstein. Als alles bereits auf ein Unentschieden hindeutete, sorgte Milos Cvjetinovic in der Nachspielzeit für den umjubelten Siegtreffer für die Berliner.

Mit diesem Erfolg kommt Tennis Borussia Berlin in der laufenden Saison nun auf vier Siege, drei Unentschieden und zwei Niederlagen. Die SG Dynamo Schwerin muss nach zwei Siegen und sieben Niederlagen in dieser Saison schnellstmöglich in die Erfolgsspur zurückfinden.

Rostocker FC - FC Anker Wismar 0:2 (0:2)

Am Samstag trafen in Rostock zwei Teams mit unterschiedlichen Ambitionen aufeinander. Der Rostocker FC, der in dieser Saison bisher sehr zu kämpfen hatte, empfing den FC Anker Wismar. Am Ende des Tages setzte sich der Gast mit einem klaren 2:0 durch und bestätigte seine Favoritenrolle.

Die Gäste aus Wismar legten einen Blitzstart hin: Julian Hahnel brachte seine Mannschaft bereits in der 11. Minute in Führung. Nur fünf Minuten später baute Florian Esdorf den Vorsprung aus und netzte zum 2:0 ein. Trotz weiterer Bemühungen der Hausherren blieb es bei diesem Stand bis zur Halbzeitpause.

Auch im zweiten Durchgang zeigte sich der Rostocker FC bemüht, doch ein Torerfolg blieb ihnen verwehrt. In der 82. Minute entschied sich Wismars Trainer Matthias Fink, frischen Wind ins Spiel zu bringen und wechselte Patrick Nehls und Marco Bode für Nikita Bondarenko und den Torschützen Hahnel ein.

Die Defensive des Rostocker FC, die in dieser Saison bereits 25 Gegentreffer hinnehmen musste, steht symbolisch für die Schwierigkeiten des Teams. Mit lediglich acht erzielten Toren stellt die Offensive zudem den schwächsten Wert der Liga dar. Nach nunmehr fünf Niederlagen in Folge befindet sich der Rostocker FC in einer prekären Lage.

RSV Eintracht 1949 - SV Lichtenberg 47 0:3 (0:0)

Am Samstag trafen in Stahnsdorf der RSV Eintracht 1949 und Lichtenberg 47 aufeinander. Die Gastgeber mussten sich am Ende mit einem klaren 0:3 geschlagen geben, wobei die Lichtenberger ihre Favoritenrolle vollends bestätigten.

In der ersten Halbzeit hielten beide Teams ihre Kästen sauber, sodass es torlos in die Pause ging. Doch nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild: Gabriel Figurski Vieira erzielte in der 60. Minute das ersehnte 1:0 für die Gäste. Trainer Patrick Hinze reagierte prompt und brachte mit Julian Rauch und Luca Krüsemann frische Kräfte für Junghyun Kim und Nikos Wolf ins Spiel. Nur fünf Minuten später vollzog auch Lichtenbergs Coach Rudy Raab einen Doppelwechsel, wobei Florian Zorn und Christian Gawe Platz für Laurin Vogel und Saimir Koci machten.

John Gruber avancierte zum Mann des Tages, indem er mit einem Doppelschlag in der 79. und 81. Minute den Sieg für Lichtenberg 47 besiegelte. In der 80. Minute versuchte Hinze nochmals, mit den

Einwechslungen von Laurenz Markula und Phillip Vogel für Chris David Ring und Florian Matthäs, neue Akzente zu setzen, doch der Erfolg blieb aus.

Die Defensive des RSV Eintracht 1949 bleibt ein Sorgenkind. Mit dieser Niederlage rutschte der Gastgeber weiter in der Tabelle ab. Mit nur drei Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen sieht es für die Eintracht düster aus.

Lichtenberg 47 hingegen avanciert zum Spitzenteam! Die beeindruckende Defensive, die bisher nur vier (!) Gegentore zuließ und eine Bilanz von acht Siegen bei nur einer Niederlage unterstreichen die Stärke des Teams.

SV Sparta Lichtenberg - FSV Union Fürstenwalde 4:1 (1:0)

In einem zumeist einseitigen Match setzte sich der SV Sparta Lichtenberg souverän mit 4:1 gegen den FSV Union Fürstenwalde durch.

Vor 110 begeisterten Fans eröffnete Daniel Hänsch bereits in der 8. Minute den Torreigen für die Mannschaft von Trainer Dragan Kostic. Die Führung sollte bis zur Halbzeit Bestand haben. Nach dem Seitenwechsel legte Hänsch per Elfmeter nach und markierte seinen Doppelpack (58. Minute). Nur drei Minuten später baute Tarik Hadziavdic mit einem weiteren Elfmeter die Führung auf 3:0 aus.

In der 63. Minute entschied sich Kostic für einen Dreifachwechsel: Hadziavdic, Polster und der Doppeltorschütze Hänsch machten Platz für Günaydin, Saberdest und Karupovic. Auch Fürstenwalde versuchte mit einem Doppelwechsel frischen Wind ins Spiel zu bringen, doch der Erfolg blieb aus. Saberdest erhöhte in der 66. Minute auf 4:0, bevor Christian Mlynarczyk in der 69. Minute den Ehrentreffer für die Gäste erzielte.

Mit diesem Sieg festigt der SV Sparta Lichtenberg seine Position in der Tabelle. Mit beeindruckenden 24 Toren in dieser Saison zeigt sich Lichtenberg offensivstark. Trotz fünf Siegen und nur einem Remis in den letzten Spielen bleibt Luft nach oben, da in den letzten fünf Partien nur sieben Punkte geholt wurden.

Für den FSV Union Fürstenwalde hingegen verdüstern sich die Wolken weiter. Die Defensive bleibt das Sorgenkind, mit 26 Gegentoren stellen sie die schwächste Abwehr der NOFV-Oberliga Nord. Nach nun sieben Niederlagen und nur einem Sieg und einem Unentschieden wird es für Fürstenwalde immer schwerer, den Anschluss zu finden. Vier Niederlagen in Folge sprechen eine deutliche Sprache.

SC Staaken - FC Hertha 03 Zehlendorf 0:2 (0:0)

In einem Duell, das vor allem in der ersten Halbzeit von vorsichtigem Abtasten geprägt war, konnte sich der klar favorisierte FC Hertha 03 mit einem klaren 2:0 gegen den SC Staaken durchsetzen.

Während in der ersten Halbzeit die Tornetze unberührt blieben, entfachte Serhat Polat in der zweiten Halbzeit ein Feuerwerk und erzielte zwei Treffer für die Gäste in der 62. und 71. Minute. Um frischen Wind ins Spiel zu bringen, entschied sich der Trainer des FC Hertha 03, Robert Schröder, für einen Doppelwechsel in der 68. Minute: Hopprich und Hartl kamen für Didoss und Stiller. Auch der SC Staaken versuchte mit einem Doppelwechsel, das Ruder herumzureißen. Meyer brachte Steinpitz und Elmahdawi für Ufak und Martens ins Spiel, doch der gewünschte Effekt blieb aus.

Die Defensive des SC Staaken bleibt ein Sorgenkind. Mit einem Durchschnitt von über zwei Gegentoren pro Spiel muss sich das Team dringend stabilisieren. Aktuell belegt Staaken den siebten Tabellenplatz mit

vier Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen. Die letzten Spiele zeigen einen Abwärtstrend: Nur drei Punkte aus den letzten fünf Spielen.

Der FC Hertha 03 hingegen festigt mit diesem Sieg seine Position als Tabellenführer. Die beeindruckende Defensive des Teams, die bisher nur neun Gegentore zugelassen hat, ist ein Schlüssel zum Erfolg. Mit nun neun Siegen setzt Hertha 03 seinen beeindruckenden Lauf in dieser Saison fort.

Ein verdienter Sieg für den FC Hertha 03, der seine Ambitionen unterstreicht, während der SC Staaken seine Defensive überdenken muss, um wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.

BSV Eintracht Mahlsdorf - SV Tasmania Berlin 0:3 (0:1)

In einem spannenden Duell der NOFV-Oberliga Nord setzte sich der SV Tasmania Berlin souverän mit einem 3:0 gegen die BSV Eintracht Mahlsdorf durch.

Vor einer Kulisse von 120 Zuschauern sorgte Rico Steinhauer bereits in der 21. Minute für den ersten Höhepunkt des Spiels, als er einen Elfmeter sicher verwandelte und die Gäste in Führung brachte. Mit dieser knappen Führung für Tasmania ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel baute Dzenis Hot die Führung für die Berliner in der 52. Minute weiter aus. Trainer Damir Bektic zeigte sich zufrieden mit dem Spielverlauf und nutzte die Gelegenheit, frischen Wind ins Spiel zu bringen: In der 61. Minute kamen Geurts und Storm für Opfermann Arcones und Kaiser. Ein weiterer Doppelwechsel folgte in der 70. Minute, als Rocktäschel und Marker für Wiebach und Zingu ins Spiel kamen. Den Schlusspunkt setzte Batikan Yilmaz, der in der 86. Minute das 3:0 für Tasmania erzielte.

Während die BSV Eintracht Mahlsdorf nach dieser Niederlage mit drei Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen auf dem zehnten Tabellenplatz verweilt, konnte sich der SV Tasmania Berlin mit diesem Sieg auf den fünften Rang verbessern. Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen zeigt die Bilanz des SV Tasmania jedoch noch Luft nach oben, insbesondere wenn man die letzten fünf Spiele betrachtet, in denen nur sieben von 15 möglichen Punkten geholt wurden.

Ein verdienter Sieg für den SV Tasmania Berlin, der seine Ambitionen in der Liga unterstreicht, während die BSV Eintracht Mahlsdorf nachdenklich auf die kommenden Spiele blicken dürfte.

CFC Hertha 06 - FSV Optik Rathenow 4:1 (3:1)

In einem überraschend einseitigen Duell der NOFV-Oberliga Nord setzte sich CFC Hertha 06 mit einem klaren 4:1 gegen den FSV Optik Rathenow durch.

Vor einer bescheidenen Kulisse von 55 Zuschauern brachte Jeongyeop Bae die Hausherren bereits in der 9. Minute in Führung. Die Euphorie im Lager von CFC Hertha 06 hielt an, als Özer Ozan Pekdemir nur vier Minuten später nachlegte. Doch die Gäste zeigten kurz vor der Halbzeit noch Lebenszeichen: Shai Santino Neal verkürzte für Rathenow in der 40. Minute. Doch der Hoffnungsschimmer währte nur kurz, denn Bae schnürte noch vor dem Pausenpfiff seinen Doppelpack (43.).

Nach dem Seitenwechsel setzte Yuma Suyama den Schlusspunkt für die Gastgeber und erhöhte auf 4:1 (61.). In einem Versuch, das Ruder nochmals herumzureißen, vollzog FSV Optik Rathenow gleich drei Wechsel in der 61. Minute. Doch trotz der frischen Kräfte konnte Rathenow den Rückstand nicht mehr aufholen.

Trotz des klaren Sieges zeigt die Defensive von CFC Hertha 06 mit 20 Gegentoren weiterhin Schwächen.

Dennoch konnte die Mannschaft in der Tabelle einen Sprung nach vorne machen und rangiert nun auf Platz acht. Mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen zeigt sich CFC Hertha 06 in guter Verfassung.

Für den FSV Optik Rathenow hingegen zeichnet sich eine schwierige Saison ab. Die Defensive bleibt das Sorgenkind und die Mannschaft findet sich weiterhin im Tabellenkeller wieder. Trotz einer positiven Bilanz aus den letzten fünf Spielen mit neun Punkten bleibt die Gesamtsituation für Rathenow angespannt.

Ein verdienter Sieg für CFC Hertha 06, der das Team in der Tabelle nach vorne bringt, während der FSV Optik Rathenow weiterhin nach Konstanz und Stabilität sucht.

TSG Neustrelitz - TUS Makkabi Berlin – abgesetzt

TUS Makkabi und TSG Neustrelitz haben ihre Begegnung aufgrund der aktuellen Situation in Israel einvernehmlich abgesagt. Die Vereine werden sich auf einen Nachholtermin innerhalb der nächsten vier Wochen einigen.

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```